



dbu

Deutscher Berufsverband Klinischer Umweltmediziner e.V.

Geschäftsstelle: Siemensstraße 26 A, 12247 Berlin

Tel.: +49 030-76904521, Fax: +49 030-76904522

E-Mail: dbu@dbu-online.de

www.dbu-online.de

Buchrezension und Leseempfehlung

Wir können es besser – Wie Umweltzerstörung die Corona-Pandemie auslöste und warum ökologische Medizin unsere Rettung ist

von Clemens G. Arvay



Das Buch mit dem ansprechenden Titel „Wir können es besser“ von Clemens G. Arvay beschäftigt sich mit den ökologischen Hintergründen der aktuellen Corona-Krise. Hervorragend recherchiert und durch Quellen und Zahlen belegt, stellt Clemens Arvay den Zusammenhang zwischen den globalen ökologischen Veränderungen und der Corona-Krise her. Zudem zeigt er einige Lösungsansätze auf, um zukünftigen Pandemien begegnen zu können. Dies würdigt auch Prof. Dr. Andreas Sönnichsen

der Vorsitzende des *Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin*, der das Vorwort zu Arvay's Buch geschrieben hat. Nach Ansicht des Autors ist Corona eine Chance, unseren Blick endlich auf die Gesundheit der gesamten Welt zu richten und uns zu fragen, was wir grundlegend besser machen sollten, wenn es uns wirklich um Menschenleben geht und wenn wir zukünftige Pandemien verhindern möchten, die uns noch viel schwerer treffen könnten als das neuartige Coronavirus. Mit seinem Buch will Arvay „falsche und irrationale Vorstellungen über das Coronavirus, die sich während der Schlacht um Schlagzeilen medial verbreitet haben“, korrigieren. Dabei ist seine Argumentation nicht oberflächlich oder polemisch, sondern gut recherchiert und gründlich belegt oder um es mit Arvay's Worten zu sagen „Dieses Buch reicht den Teil der Wissenschaft nach, den viele Presseberichte unterschlagen oder tendenziös wiedergegeben haben.“ Er zeigt die Zerstörung der Biodiversität durch den Menschen auf, die auch dazu geführt hat, dass der Mensch direkter mit Viren in Kontakt kommen kann.

Arvay fragt auch nach, warum seit Jahrzehnten für den Kampf gegen die Malaria nicht genügend getan werde. Er führt aus, dass aktuell die Übersterblichkeit wegen der Ausrichtung der

globalen Gesundheitsvorsorge auf Corona allein bei afrikanischen Kindern, die der Malaria zum Opfer fallen, im Vergleich zum langjährigen Mittel mehr als 50 Prozent betragen wird. So könnte die zusätzlichen Malaria-Toten in Afrika die Gesamtzahl aller Corona-Toten des Kontinents im Jahr 2020 um das Zehnfache übersteigen. Es geht dem Autor dabei nicht darum, Zahlen von Toten hochzurechnen und gegeneinander auszuspielen, sondern es geht ihm vielmehr darum, die Corona-Thematik nicht unverhältnismäßig in den Mittelpunkt zu stellen und die anderen Krisen aus Blick und Bewusstsein zu verlieren.

Arvay beleuchtet Zusammenhänge aus der Sicht der Gesundheitsökologie, die untersucht, wie Eingriffe in Ökosysteme zur Entstehung neuer Erreger führen, die den Menschen bedrohen können, und wie sich diese Erreger ausbreiten, aber auch welche ökologischen Wirkprinzipien diese Ausbreitung eindämmen können. Er weist darauf hin, dass vernichtete Ökosysteme regelmäßig Epidemien auslösen und zu Ebola, Covid-19 und HIV geführt haben. Zudem zeigt er Zusammenhänge auf, wie die Luftverschmutzung Corona- und Influenza-Infektionen verstärkt und Corona-Hotspots wie Norditalien, New York und Madrid überhaupt erst möglich gemacht haben. Teil 3 des Buches ist der „Ökologischen Medizin als Ausweg“ gewidmet. Darin weist Arvay zum Beispiel auf die Bedeutung der Hintergrundimmunität in Zusammenhang mit Infektionskrankheiten hin und führt einige Möglichkeiten an, wie diese durch den Kontakt mit der Natur gestärkt werden kann.

Dabei ist der Autor stets bemüht, den Diskurs fair, differenziert und ohne Anfeindungen zu führen, gemäß seinem Standpunkt, dass Wissenschaft nach einer differenzierten Auseinandersetzung verlange. So ist ein erfolgreiches Buch entstanden, das einen wichtigen Beitrag in der aktuellen Diskussion um die Bedeutung des Corona-Virus leistet. Das Buch ist seit Mitte September 2020 auf der Spiegel Bestseller-Liste.

Autor:

Peter Jennrich

Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren

Umweltmedizin (dbu), Klinische Metalltoxikologie (IBCMT / KMT)

www.tierversuchsfreie-medizin.de